



Landesamt für Statistik
Niedersachsen



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Emsland

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	311 089	100,0	156 408	154 681
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	13 915	4,5	7 171	6 744
5 - 9	16 233	5,2	8 291	7 942
10 - 14	19 440	6,2	10 039	9 401
15 - 19	20 158	6,5	10 307	9 851
20 - 24	19 408	6,2	10 360	9 048
25 - 29	17 934	5,8	9 467	8 467
30 - 34	17 730	5,7	9 227	8 503
35 - 39	19 341	6,2	10 086	9 255
40 - 44	25 502	8,2	13 170	12 332
45 - 49	26 826	8,6	13 973	12 853
50 - 54	23 401	7,5	11 924	11 477
55 - 59	20 036	6,4	10 179	9 857
60 - 64	16 777	5,4	8 473	8 304
65 - 69	13 697	4,4	6 824	6 873
70 - 74	16 407	5,3	7 800	8 607
75 - 79	11 001	3,5	4 728	6 273
80 - 84	7 835	2,5	2 948	4 887
85 - 89	4 060	1,3	1 174	2 886
90 und älter	1 388	0,4	267	1 121
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	8 118	2,6	4 185	3 933
3 - 5	8 797	2,8	4 531	4 266
6 - 9	13 233	4,3	6 746	6 487
10 - 15	23 321	7,5	11 974	11 347
16 - 18	12 060	3,9	6 198	5 862
19 - 24	23 625	7,6	12 534	11 091
25 - 39	55 005	17,7	28 780	26 225
40 - 59	95 765	30,8	49 246	46 519
60 - 66	21 449	6,9	10 810	10 639
67 - 74	25 432	8,2	12 287	13 145
75 und älter	24 284	7,8	9 117	15 167
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	125 794	40,4	69 496	56 298
Verheiratet	151 559	48,7	76 631	74 928
Verwitwet	19 942	6,4	3 673	16 269
Geschieden	13 641	4,4	6 526	7 115
Eingetr. Lebenspartnerschaft	91	0,0	47	44
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	25	0,0	10	15
Ohne Angabe	34	0,0	(25)	9

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	294 044	94,5	146 449	147 595
Bosnien und Herzegowina	91	0,0	47	44
Griechenland	244	0,1	(148)	96
Italien	220	0,1	160	60
Kasachstan	223	0,1	98	(125)
Kroatien	112	0,0	67	45
Niederlande	6 144	2,0	3 288	2 856
Österreich	(140)	(0,0)	82	58
Polen	2 722	0,9	2 056	666
Rumänien	754	0,2	560	194
Russische Föderation	613	0,2	234	379
Türkei	969	0,3	520	449
Ukraine	150	0,0	80	70
Sonstige	4 663	1,5	2 619	2 044
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	213 660	69,2	106 030	107 630
Evangelische Kirche	56 950	18,4	27 030	29 920
Evangelische Freikirchen	2 140	0,7	1 090	1 050
Orthodoxe Kirchen	1 880	0,6	960	920
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	3 840	1,2	2 150	1 690
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 200	9,8	17 540	12 660

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	167 120	54,1	92 410	74 710
Erwerbstätige	163 110	52,8	90 360	72 760
Erwerbslose	4 000	1,3	2 050	1 950
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 150	1,0	1 650	1 500
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	850	0,3	/	450
Nichterwerbspersonen	141 550	45,9	62 350	79 200
Personen unterhalb des Mindestalters	49 350	16,0	26 070	23 280
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	56 670	18,4	25 420	31 260
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 380	4,3	6 760	6 610
Hausfrauen und Hausmänner	13 600	4,4	/	13 280
Sonstige	8 550	2,8	3 780	4 770
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	138 840	85,1	74 220	64 620
Beamte/-innen	7 720	4,7	4 750	2 970
Selbstständige mit Beschäftigten	6 880	4,2	5 410	1 470
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 210	4,4	5 070	2 140
Mithelfende Familienangehörige	2 470	1,5	910	1 560
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5 230	3,3	4 290	940
Akademische Berufe	19 460	12,1	9 670	9 790
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	29 280	18,3	14 130	15 150
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 900	11,2	6 370	11 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	24 970	15,6	7 300	17 670
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	5 560	3,5	4 600	960
Handwerks- und verwandte Berufe	27 010	16,8	25 090	1 920
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	13 260	8,3	11 750	1 510
Hilfsarbeitskräfte	16 850	10,5	5 620	11 230
Angehörige der regulären Streitkräfte	800	0,5	750	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7 440	4,6	5 040	2 400
Produzierendes Gewerbe	54 750	33,6	43 110	11 640
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	37 750	23,1	28 600	9 160
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 410	1,5	1 820	600
Baugewerbe	14 580	8,9	12 700	1 880
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	35 750	21,9	17 590	18 160
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	26 880	16,5	11 270	15 620
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 870	5,4	6 320	2 550
Sonstige Dienstleistungen	65 170	40,0	24 620	40 550
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 700	2,3	1 880	1 820
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	15 070	9,2	8 320	6 750
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 010	6,1	6 240	3 770
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	36 390	22,3	8 180	28 210
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	14 540	32,7	7 700	6 830
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	24 290	54,6	12 920	11 370
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 660	12,7	2 300	3 350
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	19 270	7,4	10 200	9 070
Ohne Schulabschluss	11 310	4,4	5 850	5 470
Noch in schulischer Ausbildung	7 960	3,1	4 350	3 610
Haupt-/ Volksschulabschluss	106 330	41,0	54 800	51 540
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	79 740	30,7	34 930	44 810
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	74 090	28,6	32 630	41 460
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 660	2,2	2 300	3 350
Fachhochschulreife	23 180	8,9	13 870	9 300
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	30 810	11,9	15 120	15 690
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	74 040	28,6	28 960	45 080
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	125 020	48,2	66 430	58 590
Fachschulabschluss	32 760	12,6	17 480	15 290
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 590	1,0	1 460	1 130
Fachhochschulabschluss	12 270	4,7	8 440	3 820
Hochschulabschluss	11 410	4,4	5 310	6 100
Promotion	1 250	0,5	840	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	257 200	83,3	127 680	129 520
Personen mit Migrationshintergrund	51 480	16,7	27 120	24 360
Ausländer/-innen	16 480	5,3	9 340	7 150
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	12 850	4,2	6 860	5 990
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 630	1,2	2 470	1 150
Deutsche mit Migrationshintergrund	35 000	11,3	17 780	17 210
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	22 900	7,4	11 300	11 600
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 090	3,9	6 480	5 610
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 880	2,6	4 110	3 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 220	1,4	2 370	1 850

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	520	1,0	290	230
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	9 140	17,8	4 400	4 740
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	8 110	15,8	4 430	3 680
Österreich	/	/	/	/
Polen	5 300	10,3	3 380	1 910
Rumänien	540	1,0	390	/
Russische Föderation	14 100	27,4	7 120	6 980
Türkei	2 140	4,2	1 240	900
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	10 290	20,0	5 160	5 140
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	570	1,6	/	/
1970 - 1979	1 700	4,8	860	840
1980 - 1989	2 780	7,8	1 580	1 200
1990 - 1999	18 780	52,5	9 200	9 580
2000 - 2011	10 890	30,4	5 640	5 250
Unbekannt	800	2,2	480	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	7 600	14,8	4 140	3 460
5 - 9 Jahre	7 470	14,5	3 660	3 810
10 - 14 Jahre	7 530	14,6	3 930	3 600
15 - 19 Jahre	15 240	29,6	7 470	7 770
20 und mehr Jahre	12 840	24,9	7 440	5 400
Unbekannt	800	1,5	480	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	311 089	100,0	294 044	17 045	11 709	3 280	1 951	(105)
Geschlecht								
Männlich	156 408	50,3	146 449	9 959	7 300	1 631	960	68
Weiblich	154 681	49,7	147 595	7 086	4 409	1 649	991	37
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	13 915	4,5	13 430	485	320	(104)	49	12
5 - 9	16 233	5,2	15 616	617	386	143	84	4
10 - 14	19 440	6,2	18 660	780	362	275	(133)	10
15 - 19	20 158	6,5	19 358	800	324	304	157	15
20 - 24	19 408	6,2	18 393	1 015	624	257	134	-
25 - 29	17 934	5,8	16 456	1 478	926	361	179	12
30 - 34	17 730	5,7	15 908	1 822	1 168	410	235	9
35 - 39	19 341	6,2	17 338	2 003	1 322	429	243	9
40 - 44	25 502	8,2	23 666	1 836	1 261	295	267	13
45 - 49	26 826	8,6	25 292	1 534	1 121	(216)	191	6
50 - 54	23 401	7,5	22 123	1 278	990	148	(140)	-
55 - 59	20 036	6,4	19 009	1 027	868	108	51	-
60 - 64	16 777	5,4	15 826	951	811	(97)	(37)	6
65 - 69	13 697	4,4	12 972	725	655	(52)	18	-
70 - 74	16 407	5,3	16 010	397	326	56	12	3
75 - 79	11 001	3,5	10 860	141	125	10	6	-
80 - 84	7 835	2,5	7 750	85	64	12	9	-
85 - 89	4 060	1,3	4 008	52	37	3	6	6
90 und älter	1 388	0,4	1 369	19	19	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	8 118	2,6	7 838	280	184	62	25	9
3 - 5	8 797	2,8	8 470	327	220	58	(46)	3
6 - 9	13 233	4,3	12 738	495	302	127	(62)	4
10 - 15	23 321	7,5	22 371	950	434	341	162	13
16 - 18	12 060	3,9	11 607	453	177	179	91	6
19 - 24	23 625	7,6	22 433	1 192	699	316	171	6
25 - 39	55 005	17,7	49 702	5 303	3 416	1 200	657	30
40 - 59	95 765	30,8	90 090	5 675	4 240	767	649	19
60 - 66	21 449	6,9	20 145	1 304	1 127	125	(46)	6
67 - 74	25 432	8,2	24 663	769	665	80	(21)	3
75 und älter	24 284	7,8	23 987	297	245	25	21	6

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	125 794	40,4	119 938	5 856	3 839	1 197	761	59
Verheiratet	151 559	48,7	141 832	9 727	6 794	1 865	1 037	(31)
Verwitwet	19 942	6,4	19 551	391	283	59	43	6
Geschieden	13 641	4,4	12 633	1 008	761	153	(85)	9
Eingetr. Lebenspartnerschaft	91	0,0	72	19	19	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	3	3	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	25	0,0	15	10	10	-	-	-
Ohne Angabe	34	0,0	3	31	-	6	25	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	213 660	69,2	209 290	4 380	3 640	/	540	/
Evangelische Kirche	56 950	18,4	55 610	1 340	880	/	/	/
Evangelische Freikirchen	2 140	0,7	2 000	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 880	0,6	840	1 040	560	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 840	1,2	2 450	1 390	590	440	340	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 200	9,8	22 010	8 190	5 450	1 200	1 530	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtbevölkerung der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	167 120	54,1	157 560	9 550	6 880	1 530	1 120	/
Erwerbstätige	163 110	52,8	153 930	9 190	6 690	1 470	1 010	/
Erwerbslose	4 000	1,3	3 640	360	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 150	1,0	2 860	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	850	0,3	770	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	141 550	45,9	134 590	6 960	4 290	1 210	1 440	/
Personen unterhalb des Mindestalters	49 350	16,0	47 480	1 870	990	/	570	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	56 670	18,4	54 410	2 260	1 950	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 380	4,3	12 800	580	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	13 600	4,4	11 970	1 630	800	380	450	/
Sonstige	8 550	2,8	7 930	610	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	138 840	85,1	131 460	7 380	5 030	1 370	960	/
Beamte/-innen	7 720	4,7	7 550	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	6 880	4,2	6 430	450	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 210	4,4	6 100	1 100	1 020	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	2 470	1,5	2 370	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	5 230	3,3	4 820	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	19 460	12,1	18 600	860	710	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	29 280	18,3	28 170	1 110	900	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 900	11,2	17 460	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	24 970	15,6	24 040	930	570	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	5 560	3,5	5 070	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	27 010	16,8	24 140	2 870	2 340	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	13 260	8,3	12 610	650	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	16 850	10,5	15 420	1 430	700	/	420	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	800	0,5	750	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7 440	4,6	6 600	840	630	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	54 750	33,6	50 870	3 880	2 910	550	410	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	37 750	23,1	35 420	2 340	1 600	420	310	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 410	1,5	2 340	/	/	/	/	/
Baugewerbe	14 580	8,9	13 120	1 460	1 290	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	35 750	21,9	33 820	1 930	1 250	410	260	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	26 880	16,5	25 620	1 260	760	290	200	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 870	5,4	8 190	670	490	/	60	/
Sonstige Dienstleistungen	65 170	40,0	62 640	2 540	1 900	(370)	260	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 700	2,3	3 640	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	15 070	9,2	14 300	770	440	220	110	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 010	6,1	9 800	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	36 390	22,3	34 900	1 490	1 210	.	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	14 540	32,7	13 830	710	420	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	24 290	54,6	23 110	1 180	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 660	12,7	5 460	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	19 270	7,4	15 450	3 810	2 370	650	790	/
Ohne Schulabschluss	11 310	4,4	7 950	3 370	2 160	570	630	/
Noch in schulischer Ausbildung	7 960	3,1	7 510	450	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	106 330	41,0	102 720	3 610	2 650	510	430	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	79 740	30,7	76 200	3 540	2 410	630	500	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	74 090	28,6	70 740	3 350	2 300	580	460	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 660	2,2	5 460	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	23 180	8,9	21 710	1 470	1 220	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	30 810	11,9	28 610	2 200	1 570	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			Sonstige
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt		
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)									
Ohne beruflichen Abschluss	74 040	28,6	68 080	5 970	3 350	1 200	1 400	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	125 020	48,2	120 300	4 710	3 490	600	590	/	/
Fachschulabschluss	32 760	12,6	30 750	2 010	1 810	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 590	1,0	2 270	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	12 270	4,7	11 500	760	650	/	/	/	/
Hochschulabschluss	11 410	4,4	10 640	780	530	/	/	/	/
Promotion	1 250	0,5	1 150	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung									
Personen ohne Migrationshintergrund	257 200	83,3	257 200	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	51 480	16,7	35 000	16 480	11 190	2 440	2 790	/	/
Ausländer/-innen	16 480	5,3	/	16 480	11 190	2 440	2 790	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	12 850	4,2	/	12 850	8 830	1 830	2 150	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 630	1,2	/	3 630	2 360	610	640	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	35 000	11,3	35 000	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	22 900	7,4	22 900	/	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 090	3,9	12 090	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 880	2,6	7 880	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 220	1,4	4 220	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)									
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	520	1,0	/	430	430	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	9 140	17,8	8 950	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	8 110	15,8	1 190	6 930	6 930	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	5 300	10,3	3 230	2 070	2 070	/	/	/	/
Rumänien	540	1,0	/	480	480	/	/	/	/
Russische Föderation	14 100	27,4	13 420	680	/	670	/	/	/
Türkei	2 140	4,2	850	1 300	/	1 290	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	10 290	20,0	6 590	3 700	860	210	2 600	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	570	1,6	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 700	4,8	810	890	450	/	/	/
1980 - 1989	2 780	7,8	2 060	730	/	/	/	/
1990 - 1999	18 780	52,5	16 830	1 950	790	400	720	/
2000 - 2011	10 890	30,4	2 150	8 740	6 820	780	1 130	/
Unbekannt	800	2,2	480	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	7 600	14,8	2 720	4 880	4 210	/	450	/
5 - 9 Jahre	7 470	14,5	3 990	3 480	2 470	410	600	/
10 - 14 Jahre	7 530	14,6	5 600	1 920	680	530	710	/
15 - 19 Jahre	15 240	29,6	14 010	1 230	540	310	350	/
20 und mehr Jahre	12 840	24,9	8 190	4 650	3 130	870	640	/
Unbekannt	800	1,5	480	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	311 089	100,0	61 326	45 762	89 399	60 214	54 388
Geschlecht							
Männlich	156 408	50,3	31 492	24 143	46 456	30 576	23 741
Weiblich	154 681	49,7	29 834	21 619	42 943	29 638	30 647
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	125 794	40,4	61 326	39 349	18 170	4 150	2 799
Verheiratet	151 559	48,7	-	6 058	64 031	48 209	33 261
Verwitwet	19 942	6,4	-	9	621	2 862	16 450
Geschieden	13 641	4,4	-	299	6 492	4 978	1 872
Eingetr. Lebenspartnerschaft	91	0,0	-	18	61	(9)	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	25	0,0	-	7	15	3	-
Ohne Angabe	34	0,0	-	22	9	-	3
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	294 044	94,5	58 969	42 944	82 204	56 958	52 969
Bosnien und Herzegowina	91	0,0	17	21	(43)	3	7
Griechenland	244	0,1	(51)	(52)	113	24	4
Italien	220	0,1	24	18	88	65	25
Kasachstan	223	0,1	22	21	144	33	3
Kroatien	112	0,0	13	20	45	31	3
Niederlande	6 144	2,0	945	387	1 832	1 899	1 081
Österreich	(140)	(0,0)	7	10	45	43	(35)
Polen	2 722	0,9	123	679	1 530	378	12
Rumänien	754	0,2	27	242	432	50	3
Russische Föderation	613	0,2	(75)	111	357	61	9
Türkei	969	0,3	192	232	393	97	55
Ukraine	150	0,0	10	43	80	14	3
Sonstige	4 663	1,5	851	982	2 093	558	179
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	213 660	69,2	42 610	29 280	61 480	40 880	39 430
Evangelische Kirche	56 950	18,4	10 980	9 880	14 810	10 800	10 480
Evangelische Freikirchen	2 140	0,7	590	/	600	470	/
Orthodoxe Kirchen	1 880	0,6	/	/	900	330	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 840	1,2	1 050	800	1 130	480	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 200	9,8	6 070	4 000	9 550	7 040	3 540

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	167 120	54,1	3 150	36 470	79 530	43 650	4 320
Erwerbstätige	163 110	52,8	3 010	35 310	77 690	42 790	4 320
Erwerbslose	4 000	1,3	/	1 150	1 840	860	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 150	1,0	/	850	1 550	740	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	850	0,3	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	141 550	45,9	58 270	8 190	8 930	16 280	49 880
Personen unterhalb des Mindestalters	49 350	16,0	49 350	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	56 670	18,4	/	/	990	8 140	47 510
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 380	4,3	8 070	5 080	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	13 600	4,4	/	1 360	5 460	5 740	830
Sonstige	8 550	2,8	640	1 710	2 270	2 400	1 520
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	138 840	85,1	2 830	32 860	66 420	34 050	2 680
Beamte/-innen	7 720	4,7	/	1 260	3 370	3 040	/
Selbstständige mit Beschäftigten	6 880	4,2	/	/	3 670	2 550	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 210	4,4	/	650	3 630	2 580	/
Mithelfende Familienangehörige	2 470	1,5	/	/	590	580	950
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	5 230	3,3	/	/	2 680	1 980	/
Akademische Berufe	19 460	12,1	/	3 160	9 910	5 810	480
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	29 280	18,3	/	6 470	15 540	6 910	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 900	11,2	/	4 430	8 840	4 290	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	24 970	15,6	1 030	5 890	10 930	6 230	890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	5 560	3,5	/	980	2 400	1 830	/
Handwerks- und verwandte Berufe	27 010	16,8	/	7 870	12 700	5 710	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	13 260	8,3	/	1 920	6 720	4 100	450
Hilfsarbeitskräfte	16 850	10,5	1 110	2 380	6 920	5 290	1 150
Angehörige der regulären Streitkräfte	800	0,5	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7 440	4,6	/	1 170	3 100	2 350	730
Produzierendes Gewerbe	54 750	33,6	670	12 680	27 540	13 020	840
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	37 750	23,1	440	8 530	19 190	9 040	550
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 410	1,5	/	490	1 140	720	/
Baugewerbe	14 580	8,9	/	3 660	7 220	3 260	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	35 750	21,9	1 300	8 020	16 530	8 850	1 050
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	26 880	16,5	860	6 750	12 400	6 320	550
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 870	5,4	/	1 270	4 130	2 530	500
Sonstige Dienstleistungen	65 170	40,0	940	13 450	30 510	18 580	1 700
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	3 700	2,3	/	830	1 780	(1 030)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	15 070	9,2	/	3 240	7 290	3 930	490
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 010	6,1	40	1 740	4 660	3 530	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	36 390	22,3	760	7 640	16 780	10 090	1 120
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	14 540	32,7	14 540	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	24 290	54,6	23 860	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 660	12,7	2 510	3 130	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	19 270	7,4	7 840	2 330	3 800	2 220	3 090
Ohne Schulabschluss	11 310	4,4	/	1 940	3 750	2 220	3 090
Noch in schulischer Ausbildung	7 960	3,1	7 530	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	106 330	41,0	/	8 120	27 110	30 990	39 550
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	79 740	30,7	3 740	20 330	34 360	15 490	5 820
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	74 090	28,6	1 230	17 200	34 340	15 490	5 820
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 660	2,2	2 510	3 130	/	/	/
Fachhochschulreife	23 180	8,9	/	5 720	10 560	4 780	2 110
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	30 810	11,9	/	8 090	12 630	6 510	3 550

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	74 040	28,6	11 940	18 870	12 920	10 450	19 860
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	125 020	48,2	/	18 520	48 850	33 210	24 350
Fachschulabschluss	32 760	12,6	/	3 810	14 720	8 550	5 550
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 590	1,0	/	470	1 290	490	/
Fachhochschulabschluss	12 270	4,7	/	1 300	6 100	3 260	1 610
Hochschulabschluss	11 410	4,4	/	1 610	4 110	3 630	2 060
Promotion	1 250	0,5	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	257 200	83,3	48 890	34 780	72 620	50 840	50 070
Personen mit Migrationshintergrund	51 480	16,7	12 610	9 800	15 850	9 160	4 050
Ausländer/-innen	16 480	5,3	2 460	2 630	6 410	3 390	1 590
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	12 850	4,2	1 320	1 920	5 370	2 860	1 380
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 630	1,2	1 140	710	1 040	530	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	35 000	11,3	10 150	7 170	9 440	5 770	2 470
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	22 900	7,4	740	5 640	8 440	5 660	2 420
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 090	3,9	9 410	1 540	1 000	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 880	2,6	6 820	710	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 220	1,4	2 580	830	720	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	520	1,0	/	/	230	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	9 140	17,8	2 350	2 030	2 510	1 690	570
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	8 110	15,8	1 400	830	2 520	2 270	1 100
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	5 300	10,3	560	1 160	2 010	940	630
Rumänien	540	1,0	/	/	/	/	/
Russische Föderation	14 100	27,4	3 610	3 050	4 130	2 370	940
Türkei	2 140	4,2	680	460	720	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	10 290	20,0	3 620	1 790	3 050	1 340	490
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	570	1,6	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 700	4,8	/	/	470	720	520
1980 - 1989	2 780	7,8	/	460	1 240	790	/
1990 - 1999	18 780	52,5	400	4 780	7 630	4 450	1 520
2000 - 2011	10 890	30,4	1 660	2 130	4 050	2 050	990
Unbekannt	800	2,2	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	7 600	14,8	3 310	970	1 760	1 020	540
5 - 9 Jahre	7 470	14,5	4 040	720	1 510	820	/
10 - 14 Jahre	7 530	14,6	3 610	950	1 910	790	/
15 - 19 Jahre	15 240	29,6	1 650	4 260	5 180	3 010	1 130
20 und mehr Jahre	12 840	24,9	/	2 710	5 140	3 310	1 690
Unbekannt	800	1,5	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	311 089	100,0	125 794	151 650	19 945	13 666	34
Geschlecht							
Männlich	156 408	50,3	69 496	76 678	3 673	6 536	(25)
Weiblich	154 681	49,7	56 298	74 972	16 272	7 130	9
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	13 915	4,5	13 915	-	-	-	-
5 - 9	16 233	5,2	16 233	-	-	-	-
10 - 14	19 440	6,2	19 440	-	-	-	-
15 - 19	20 158	6,5	20 139	(16)	-	3	-
20 - 24	19 408	6,2	18 407	957	-	34	10
25 - 29	17 934	5,8	12 541	5 103	9	269	12
30 - 34	17 730	5,7	6 688	10 334	(39)	663	6
35 - 39	19 341	6,2	4 289	13 837	(73)	1 139	3
40 - 44	25 502	8,2	4 019	19 195	171	2 117	-
45 - 49	26 826	8,6	3 174	20 726	338	2 588	-
50 - 54	23 401	7,5	2 026	18 526	620	2 229	-
55 - 59	20 036	6,4	1 299	16 126	904	1 707	-
60 - 64	16 777	5,4	825	13 566	1 341	1 045	-
65 - 69	13 697	4,4	594	10 611	1 755	737	-
70 - 74	16 407	5,3	771	11 631	3 389	616	-
75 - 79	11 001	3,5	530	6 440	3 738	293	-
80 - 84	7 835	2,5	486	3 340	3 870	139	-
85 - 89	4 060	1,3	282	1 077	2 641	57	3
90 und älter	1 388	0,4	136	165	1 057	30	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	8 118	2,6	8 118	-	-	-	-
3 - 5	8 797	2,8	8 797	-	-	-	-
6 - 9	13 233	4,3	13 233	-	-	-	-
10 - 15	23 321	7,5	23 321	-	-	-	-
16 - 18	12 060	3,9	12 057	(3)	-	-	-
19 - 24	23 625	7,6	22 608	970	-	37	10
25 - 39	55 005	17,7	23 518	29 274	121	2 071	21
40 - 59	95 765	30,8	10 518	74 573	2 033	8 641	-
60 - 66	21 449	6,9	1 003	17 268	1 858	1 320	-
67 - 74	25 432	8,2	1 187	18 540	4 627	1 078	-
75 und älter	24 284	7,8	1 434	11 022	11 306	519	3

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	294 044	94,5	119 938	141 904	19 551	12 648	3
Bosnien und Herzegowina	91	0,0	35	(50)	-	6	-
Griechenland	244	0,1	82	149	-	13	-
Italien	220	0,1	72	121	9	18	-
Kasachstan	223	0,1	25	180	9	(9)	-
Kroatien	112	0,0	33	73	-	3	3
Niederlande	6 144	2,0	1 856	3 635	223	430	-
Österreich	(140)	(0,0)	35	78	12	15	-
Polen	2 722	0,9	870	1 694	21	137	-
Rumänien	754	0,2	288	441	6	19	-
Russische Föderation	613	0,2	108	465	10	27	3
Türkei	969	0,3	354	547	15	53	-
Ukraine	150	0,0	44	97	3	6	-
Sonstige	4 663	1,5	2 054	2 216	86	282	25
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	213 660	69,2	86 880	103 870	15 240	7 670	/
Evangelische Kirche	56 950	18,4	22 250	27 650	3 800	3 250	/
Evangelische Freikirchen	2 140	0,7	1 000	1 000	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	1 880	0,6	540	1 240	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 840	1,2	1 800	1 730	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 200	9,8	12 160	15 130	910	1 990	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	167 120	54,1	52 960	101 500	2 890	9 760	/
Erwerbstätige	163 110	52,8	51 020	100 010	2 770	9 310	/
Erwerbslose	4 000	1,3	1 950	1 490	/	440	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 150	1,0	1 420	1 280	/	400	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	850	0,3	530	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	141 550	45,9	71 390	49 460	17 210	3 480	/
Personen unterhalb des Mindestalters	49 350	16,0	49 350	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	56 670	18,4	3 170	34 580	16 680	2 250	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 380	4,3	13 170	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	13 600	4,4	880	12 040	/	/	/
Sonstige	8 550	2,8	4 820	2 660	/	830	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	138 840	85,1	46 010	82 430	2 250	8 150	/
Beamte/-innen	7 720	4,7	1 970	5 360	80	310	/
Selbstständige mit Beschäftigten	6 880	4,2	1 070	5 320	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 210	4,4	1 610	5 050	/	460	/
Mithelfende Familienangehörige	2 470	1,5	/	1 850	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	5 230	3,3	1 110	3 710	/	/	/
Akademische Berufe	19 460	12,1	5 880	12 330	/	1 020	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	29 280	18,3	8 460	19 050	/	1 520	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 900	11,2	5 970	10 640	/	1 040	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	24 970	15,6	8 130	14 490	740	1 610	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	5 560	3,5	1 770	3 610	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	27 010	16,8	10 570	14 810	/	1 420	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	13 260	8,3	3 200	8 970	/	970	/
Hilfsarbeitskräfte	16 850	10,5	3 870	11 100	720	1 170	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	800	0,5	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7 440	4,6	1 910	5 090	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	54 750	33,6	18 060	33 340	540	2 800	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	37 750	23,1	12 220	23 340	400	1 800	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 410	1,5	720	1 540	/	/	/
Baugewerbe	14 580	8,9	5 120	8 460	/	890	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	35 750	21,9	11 830	21 010	730	2 180	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	26 880	16,5	9 270	15 430	560	1 630	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 870	5,4	2 560	5 580	/	560	/
Sonstige Dienstleistungen	65 170	40,0	19 210	40 570	1 260	4 130	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 700	2,3	1 200	2 300	30	.	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	15 070	9,2	4 790	8 900	240	1 150	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 010	6,1	2 660	6 710	130	(510)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	36 390	22,3	10 560	22 650	870	2 310	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	14 540	32,7	14 540	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	24 290	54,6	24 250	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 660	12,7	5 630	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	19 270	7,4	11 090	6 030	1 350	800	/
Ohne Schulabschluss	11 310	4,4	3 180	5 980	1 350	800	/
Noch in schulischer Ausbildung	7 960	3,1	7 910	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	106 330	41,0	16 290	68 960	14 980	6 100	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	79 740	30,7	28 150	44 900	2 420	4 270	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	74 090	28,6	22 530	44 880	2 420	4 260	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 660	2,2	5 630	/	/	/	/
Fachhochschulreife	23 180	8,9	8 260	13 580	420	920	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	30 810	11,9	11 480	17 170	930	1 230	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	74 040	28,6	34 010	27 670	9 530	2 830	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	125 020	48,2	27 220	81 900	8 430	7 460	/
Fachschulabschluss	32 760	12,6	6 830	22 890	1 260	1 780	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 590	1,0	840	1 480	/	/	/
Fachhochschulabschluss	12 270	4,7	2 960	8 700	/	320	/
Hochschulabschluss	11 410	4,4	3 310	6 960	460	690	/
Promotion	1 250	0,5	/	1 030	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	257 200	83,3	102 490	124 840	18 580	11 280	/
Personen mit Migrationshintergrund	51 480	16,7	22 140	25 790	1 510	2 030	/
Ausländer/-innen	16 480	5,3	5 470	9 830	/	800	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	12 850	4,2	3 640	8 360	/	590	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 630	1,2	1 840	1 460	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	35 000	11,3	16 660	15 970	1 130	1 230	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	22 900	7,4	5 570	15 070	1 100	1 160	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 090	3,9	11 100	890	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 880	2,6	7 560	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 220	1,4	3 540	600	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	520	1,0	260	250	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	9 140	17,8	4 070	4 420	410	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	8 110	15,8	2 830	4 780	/	320	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	5 300	10,3	1 710	3 050	/	/	/
Rumänien	540	1,0	/	/	/	/	/
Russische Föderation	14 100	27,4	6 080	7 180	360	480	/
Türkei	2 140	4,2	1 150	910	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	10 290	20,0	5 200	4 360	/	470	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	570	1,6	/	/	/	/	/
1970 - 1979	1 700	4,8	/	1 350	/	/	/
1980 - 1989	2 780	7,8	450	2 070	/	/	/
1990 - 1999	18 780	52,5	4 510	12 540	760	980	/
2000 - 2011	10 890	30,4	3 820	6 470	/	400	/
Unbekannt	800	2,2	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	7 600	14,8	4 590	2 720	/	/	/
5 - 9 Jahre	7 470	14,5	4 650	2 640	/	/	/
10 - 14 Jahre	7 530	14,6	4 370	2 770	/	/	/
15 - 19 Jahre	15 240	29,6	5 330	8 710	530	670	/
20 und mehr Jahre	12 840	24,9	2 940	8 540	590	770	/
Unbekannt	800	1,5	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	118 026	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29 444	24,9
Paare ohne Kind(er)	31 876	27,0
Paare mit Kind(ern)	45 322	38,4
Alleinerziehende Elternteile	8 990	7,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 394	2,0
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29 444	24,9
Ehepaare	69 866	59,2
Eingetr. Lebenspartnerschaften	40	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 292	6,2
Alleinerziehende Mütter	7 259	6,2
Alleinerziehende Väter	1 731	1,5
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 394	2,0
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	29 444	24,9
2 Personen	36 361	30,8
3 Personen	19 707	16,7
4 Personen	20 027	17,0
5 Personen	8 110	6,9
6 und mehr Personen	4 377	3,7
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21 584	18,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	15 579	13,2
Haushalte ohne Senioren/-innen	80 863	68,5

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	86 188	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	31 876	37,0
Paare mit Kind(ern)	45 322	52,6
Alleinerziehende Elternteile	8 990	10,4
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	69 866	81,1
Eingetragene Lebenspartnerschaften	40	0,0
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 292	8,5
Alleinerziehende Väter	1 731	2,0
Alleinerziehende Mütter	7 259	8,4
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	37 692	43,7
3 Personen	19 817	23,0
4 Personen	20 044	23,3
5 Personen	6 899	8,0
6 und mehr Personen	1 736	2,0

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emsland	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	311 089	2 436 783	7 777 992	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	156 408	1 199 026	3 803 776	39 145 941
Weiblich	154 681	1 237 758	3 974 216	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	13 915	103 605	316 393	3 338 895
5 - 9	16 233	120 276	358 627	3 525 830
10 - 14	19 440	143 440	424 093	3 940 566
15 - 19	20 158	146 940	436 388	4 013 880
20 - 24	19 408	149 078	446 460	4 835 639
25 - 29	17 934	135 763	422 659	4 872 533
30 - 34	17 730	132 875	422 530	4 751 911
35 - 39	19 341	145 020	452 754	4 742 893
40 - 44	25 502	199 048	632 918	6 351 189
45 - 49	26 826	211 752	680 386	6 999 679
50 - 54	23 401	183 294	593 993	6 206 294
55 - 59	20 036	156 349	510 476	5 419 450
60 - 64	16 777	141 097	464 803	4 702 815
65 - 69	13 697	116 919	404 087	4 173 351
70 - 74	16 407	139 903	477 987	4 861 239
75 - 79	11 001	92 588	315 476	3 270 283
80 - 84	7 835	66 576	227 390	2 328 083
85 - 89	4 060	37 464	134 745	1 335 076
90 und älter	1 388	14 797	55 827	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	8 118	60 933	185 735	1 984 523
3 - 5	8 797	64 577	196 711	2 025 183
6 - 9	13 233	98 371	292 574	2 855 019
10 - 15	23 321	171 981	509 356	4 719 579
16 - 18	12 060	87 701	260 373	2 377 761
19 - 24	23 625	179 776	537 212	5 692 745
25 - 39	55 005	413 658	1 297 943	14 367 337
40 - 59	95 765	750 443	2 417 773	24 976 612
60 - 66	21 449	180 669	599 595	6 108 258
67 - 74	25 432	217 250	747 282	7 629 147
75 und älter	24 284	211 425	733 438	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	125 794	976 912	3 047 210	32 039 091
Verheiratet	151 559	1 144 297	3 627 468	36 669 868
Verwitwet	19 942	167 615	570 598	5 733 361
Geschieden	13 641	144 333	523 374	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	91	1 499	5 708	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	37	121	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	25	166	494	5 531
Ohne Angabe	34	1 925	3 019	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emsland	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	294 044	2 311 874	7 352 720	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	91	1 361	5 079	140 103
Griechenland	244	2 667	12 841	254 282
Italien	220	3 135	21 150	488 390
Kasachstan	223	1 679	4 784	46 740
Kroatien	112	972	5 588	209 840
Niederlande	6 144	22 379	27 998	128 862
Österreich	(140)	1 170	5 837	164 246
Polen	2 722	13 479	41 770	382 391
Rumänien	754	3 811	7 623	126 169
Russische Föderation	613	5 217	16 080	174 023
Türkei	969	19 512	91 174	1 505 305
Ukraine	150	2 143	9 579	112 983
Sonstige	4 663	47 385	175 769	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	213 660	769 420	1 416 470	24 869 380
Evangelische Kirche	56 950	1 105 720	3 976 430	24 552 110
Evangelische Freikirchen	2 140	37 500	97 230	714 360
Orthodoxe Kirchen	1 880	19 310	65 790	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	1 240	5 250	83 430
Sonstige	3 840	47 330	169 820	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	30 200	441 910	1 992 670	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emsland	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	50,3	49,2	48,9	48,8
Weiblich	49,7	50,8	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,5	4,3	4,1	4,2
5 - 9	5,2	4,9	4,6	4,4
10 - 14	6,2	5,9	5,5	4,9
15 - 19	6,5	6,0	5,6	5,0
20 - 24	6,2	6,1	5,7	6,0
25 - 29	5,8	5,6	5,4	6,1
30 - 34	5,7	5,5	5,4	5,9
35 - 39	6,2	6,0	5,8	5,9
40 - 44	8,2	8,2	8,1	7,9
45 - 49	8,6	8,7	8,7	8,7
50 - 54	7,5	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,4	6,4	6,6	6,8
60 - 64	5,4	5,8	6,0	5,9
65 - 69	4,4	4,8	5,2	5,2
70 - 74	5,3	5,7	6,1	6,1
75 - 79	3,5	3,8	4,1	4,1
80 - 84	2,5	2,7	2,9	2,9
85 - 89	1,3	1,5	1,7	1,7
90 und älter	0,4	0,6	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,6	2,5	2,4	2,5
3 - 5	2,8	2,7	2,5	2,5
6 - 9	4,3	4,0	3,8	3,6
10 - 15	7,5	7,1	6,5	5,9
16 - 18	3,9	3,6	3,3	3,0
19 - 24	7,6	7,4	6,9	7,1
25 - 39	17,7	17,0	16,7	17,9
40 - 59	30,8	30,8	31,1	31,1
60 - 66	6,9	7,4	7,7	7,6
67 - 74	8,2	8,9	9,6	9,5
75 und älter	7,8	8,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	40,4	40,1	39,2	39,9
Verheiratet	48,7	47,0	46,6	45,7
Verwitwet	6,4	6,9	7,3	7,1
Geschieden	4,4	5,9	6,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,1	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emsland	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	94,5	94,9	94,5	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,1	0,1	0,2
Griechenland	0,1	0,1	0,2	0,3
Italien	0,1	0,1	0,3	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,0	0,0	0,1	0,3
Niederlande	2,0	0,9	0,4	0,2
Österreich	(0,0)	0,0	0,1	0,2
Polen	0,9	0,6	0,5	0,5
Rumänien	0,2	0,2	0,1	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,3	0,8	1,2	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,5	1,9	2,3	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	69,2	31,8	18,3	31,2
Evangelische Kirche	18,4	45,6	51,5	30,8
Evangelische Freikirchen	0,7	1,5	1,3	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,6	0,8	0,9	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,2	2,0	2,2	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9,8	18,2	25,8	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emsland	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	167 120	1 290 970	4 073 830	43 052 760
Erwerbstätige	163 110	1 244 290	3 894 540	41 049 730
Erwerbslose	4 000	46 680	179 290	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3 150	36 960	144 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	850	9 710	34 890	364 480
Nichterwerbspersonen	141 550	1 131 410	3 649 850	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	49 350	365 770	1 093 240	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	56 670	488 140	1 688 840	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	13 380	109 320	349 230	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	13 600	98 140	278 780	2 640 520
Sonstige	8 550	70 040	239 760	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	138 840	1 043 820	3 254 780	34 241 630
Beamte/-innen	7 720	66 240	225 810	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	6 880	56 860	171 630	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	7 210	60 240	194 780	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	2 470	17 130	47 530	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5 230	46 900	160 210	1 976 240
Akademische Berufe	19 460	161 480	581 810	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	29 280	218 300	724 260	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	17 900	152 120	505 190	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	24 970	197 970	613 450	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	5 560	34 100	81 470	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	27 010	181 710	496 730	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	13 260	91 800	265 820	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	16 850	126 040	358 180	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	800	9 800	26 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emsland	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7 440	45 750	106 850	694 920
Produzierendes Gewerbe	54 750	352 680	1 008 820	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	37 750	251 020	736 400	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2 410	18 620	55 000	554 250
Baugewerbe	14 580	83 050	217 420	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	35 750	311 430	981 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	26 880	226 340	684 070	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	8 870	85 090	297 180	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	65 170	534 320	1 797 460	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 700	29 640	115 480	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	15 070	129 420	448 370	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	10 010	86 780	296 970	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	36 390	288 470	936 630	9 660 190
Unbekannt	-	(100)	(170)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	14 540	106 910	317 000	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	24 290	180 500	538 220	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	5 660	45 470	143 690	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	19 270	151 700	487 510	4 932 710
Ohne Schulabschluss	11 310	89 720	294 690	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	7 960	61 980	192 820	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	106 330	810 850	2 438 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	79 740	636 030	2 057 220	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	74 090	590 560	1 913 540	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	5 660	45 470	143 690	1 339 490
Fachhochschulreife	23 180	163 250	523 840	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	30 810	294 790	1 123 670	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	74 040	611 530	1 900 720	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	125 020	988 950	3 134 140	31 804 990
Fachschulabschluss	32 760	213 420	688 650	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 590	21 770	82 130	1 032 940
Fachhochschulabschluss	12 270	93 120	326 020	3 985 640
Hochschulabschluss	11 410	113 340	431 870	5 471 080
Promotion	1 250	14 490	66 750	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emsland	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	257 200	2 027 120	6 431 810	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	51 480	395 290	1 291 860	15 297 460
Ausländer/-innen	16 480	123 380	421 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	12 850	95 410	320 100	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3 630	27 970	101 360	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	35 000	271 910	870 400	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	22 900	165 590	510 310	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 090	106 330	360 080	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	7 880	64 190	196 450	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	4 220	42 130	163 630	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	3 250	10 990	227 910
Griechenland	520	5 050	19 890	368 440
Italien	/	5 260	37 880	796 770
Kasachstan	9 140	65 600	169 180	1 240 570
Kroatien	/	1 830	9 930	330 730
Niederlande	8 110	31 970	44 820	226 240
Österreich	/	2 860	12 870	345 620
Polen	5 300	45 550	201 620	2 006 410
Rumänien	540	4 490	17 880	576 200
Russische Föderation	14 100	88 520	185 070	1 318 130
Türkei	2 140	39 740	187 220	2 714 240
Ukraine	/	4 550	20 100	229 510
Sonstige	10 290	96 300	373 070	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	320	1 340	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	3 270	16 870	171 620
1960 - 1969	570	6 880	36 260	608 420
1970 - 1979	1 700	19 410	87 090	1 277 210
1980 - 1989	2 780	30 870	134 370	1 680 040
1990 - 1999	18 780	121 190	333 780	3 159 270
2000 - 2011	10 890	71 940	188 180	2 270 610
Unbekannt	800	7 450	33 860	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	7 600	52 770	143 380	1 673 960
5 - 9 Jahre	7 470	54 870	162 680	1 864 060
10 - 14 Jahre	7 530	61 370	190 230	2 121 110
15 - 19 Jahre	15 240	96 230	257 560	2 373 430
20 und mehr Jahre	12 840	122 600	504 160	6 789 630
Unbekannt	800	7 450	33 860	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emsland	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	54,1	53,3	52,7	54,1
Erwerbstätige	52,8	51,4	50,4	51,5
Erwerbslose	1,3	1,9	2,3	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,0	1,5	1,9	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,3	0,4	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	45,9	46,7	47,3	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	16,0	15,1	14,2	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	18,4	20,2	21,9	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,3	4,5	4,5	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,4	4,1	3,6	3,3
Sonstige	2,8	2,9	3,1	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,1	83,9	83,6	83,4
Beamte/-innen	4,7	5,3	5,8	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,2	4,6	4,4	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,4	4,8	5,0	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,5	1,4	1,2	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	3,3	3,8	4,2	4,9
Akademische Berufe	12,1	13,2	15,3	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,3	17,9	19,0	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	11,2	12,5	13,2	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,6	16,2	16,1	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	3,5	2,8	2,1	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	16,8	14,9	13,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	8,3	7,5	7,0	6,6
Hilfsarbeitskräfte	10,5	10,3	9,4	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	0,5	0,8	0,7	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emsland	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	4,6	3,7	2,7	1,7
Produzierendes Gewerbe	33,6	28,3	25,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	23,1	20,2	18,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,5	1,5	1,4	1,4
Baugewerbe	8,9	6,7	5,6	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	21,9	25,0	25,2	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,5	18,2	17,6	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	5,4	6,8	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	40,0	42,9	46,2	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,3	2,4	3,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	9,2	10,4	11,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,1	7,0	7,6	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	22,3	23,2	24,0	23,5
Unbekannt	-	(0,0)	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	32,7	32,1	31,7	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	54,6	54,2	53,9	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	12,7	13,7	14,4	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,4	7,4	7,4	7,2
Ohne Schulabschluss	4,4	4,4	4,4	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,1	3,0	2,9	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	41,0	39,4	36,8	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	30,7	30,9	31,0	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	28,6	28,7	28,9	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,2	2,2	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,9	7,9	7,9	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	11,9	14,3	16,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	28,6	29,7	28,7	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	48,2	48,1	47,3	46,2
Fachschulabschluss	12,6	10,4	10,4	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,0	1,1	1,2	1,5
Fachhochschulabschluss	4,7	4,5	4,9	5,8
Hochschulabschluss	4,4	5,5	6,5	7,9
Promotion	0,5	0,7	1,0	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emsland	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	83,3	83,7	83,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	16,7	16,3	16,7	19,2
Ausländer/-innen	5,3	5,1	5,5	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4,2	3,9	4,1	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,2	1,2	1,3	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	11,3	11,2	11,3	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	7,4	6,8	6,6	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3,9	4,4	4,7	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,6	2,6	2,5	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1,4	1,7	2,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	0,8	0,9	1,5
Griechenland	1,0	1,3	1,5	2,4
Italien	/	1,3	2,9	5,2
Kasachstan	17,8	16,6	13,1	8,1
Kroatien	/	0,5	0,8	2,2
Niederlande	15,8	8,1	3,5	1,5
Österreich	/	0,7	1,0	2,3
Polen	10,3	11,5	15,6	13,1
Rumänien	1,0	1,1	1,4	3,8
Russische Föderation	27,4	22,4	14,3	8,6
Türkei	4,2	10,1	14,5	17,7
Ukraine	/	1,2	1,6	1,5
Sonstige	20,0	24,4	28,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	1,3	2,0	1,8
1960 - 1969	1,6	2,6	4,4	6,3
1970 - 1979	4,8	7,4	10,5	13,2
1980 - 1989	7,8	11,8	16,2	17,4
1990 - 1999	52,5	46,4	40,2	32,8
2000 - 2011	30,4	27,6	22,7	23,5
Unbekannt	2,2	2,9	4,1	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	14,8	13,3	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	14,5	13,9	12,6	12,2
10 - 14 Jahre	14,6	15,5	14,7	13,9
15 - 19 Jahre	29,6	24,3	19,9	15,5
20 und mehr Jahre	24,9	31,0	39,0	44,4
Unbekannt	1,5	1,9	2,6	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emsland	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	118 026	1 044 459	3 517 840	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29 444	330 752	1 222 307	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	31 876	296 560	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	45 322	310 448	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	8 990	81 047	273 343	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 394	25 652	80 233	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	29 444	330 752	1 222 307	13 960 811
Ehepaare	69 866	532 488	1 684 403	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	40	637	2 450	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 292	73 883	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	7 259	66 478	225 431	2 442 356
Alleinerziehende Väter	1 731	14 569	47 912	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2 394	25 652	80 233	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	29 444	330 752	1 222 307	13 960 811
2 Personen	36 361	346 925	1 183 634	12 455 731
3 Personen	19 707	159 120	521 773	5 454 875
4 Personen	20 027	134 937	398 085	3 906 260
5 Personen	8 110	48 212	128 414	1 222 149
6 und mehr Personen	4 377	24 513	63 627	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21 584	218 440	781 724	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	15 579	106 201	340 807	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	80 863	719 818	2 395 309	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emsland	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	24,9	31,7	34,7	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,0	28,4	28,6	27,6
Paare mit Kind(ern)	38,4	29,7	26,6	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,6	7,8	7,8	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,5	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	24,9	31,7	34,7	37,2
Ehepaare	59,2	51,0	47,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,2	7,1	7,3	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,2	6,4	6,4	6,5
Alleinerziehende Väter	1,5	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,5	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	24,9	31,7	34,7	37,2
2 Personen	30,8	33,2	33,6	33,2
3 Personen	16,7	15,2	14,8	14,5
4 Personen	17,0	12,9	11,3	10,4
5 Personen	6,9	4,6	3,7	3,3
6 und mehr Personen	3,7	2,3	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	18,3	20,9	22,2	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	13,2	10,2	9,7	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	68,5	68,9	68,1	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emsland	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	86 188	688 055	2 215 300	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	31 876	296 560	1 005 792	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	45 322	310 448	936 165	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	8 990	81 047	273 343	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	69 866	532 488	1 684 403	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	40	637	2 450	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 292	73 883	255 104	2 760 371
Alleinerziehende Väter	1 731	14 569	47 912	476 424
Alleinerziehende Mütter	7 259	66 478	225 431	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	37 692	350 095	1 192 399	12 429 861
3 Personen	19 817	155 633	509 509	5 313 244
4 Personen	20 044	130 941	381 723	3 706 717
5 Personen	6 899	39 502	100 614	942 856
6 und mehr Personen	1 736	11 884	31 055	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Emsland	Statistische Region Weser-Ems	Niedersachsen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	37,0	43,1	45,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	52,6	45,1	42,3	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,4	11,8	12,3	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	81,1	77,4	76,0	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,5	10,7	11,5	12,2
Alleinerziehende Väter	2,0	2,1	2,2	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,4	9,7	10,2	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	43,7	50,9	53,8	54,9
3 Personen	23,0	22,6	23,0	23,4
4 Personen	23,3	19,0	17,2	16,4
5 Personen	8,0	5,7	4,5	4,2
6 und mehr Personen	2,0	1,7	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Göttinger Chaussee 76
30453 Hannover

Auskunftsdienst

E-Mail: statistik-auskunft@statistik.niedersachsen.de
Telefon: 0511 9898-1132, 1134
Telefax: 0511 9898-4132

Copyright

© Landesamt für Statistik Niedersachsen
Hannover 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

